

EU beschließt neue Regeln: Abschiebungen sollen schneller und effektiver werden!

Die neuen EU-Regeln zur illegalen Migration und Abschiebung, vorgestellt von Lukas Mandl, zielen auf effektiven Schutz und Sanktionen ab.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die EU steht vor einem Wendepunkt in der Migrationspolitik! Der österreichische Europaabgeordnete Lukas Mandl hat sich kürzlich zu den neuen Vorschlägen der EU-Kommission zur Abschiebung von Personen ohne Aufenthaltsrecht geäußert. Mandl betont, dass die neuen Regeln eine deutliche Erhöhung der Abschiebezahlen zur Folge haben könnten. Bisher habe lediglich einer von fünf illegalen Migranten die EU verlassen, jedoch könnten mit den vorgeschlagenen Änderungen künftig viele mehr folgen, wie die **OTS** berichtet. Dies sei ein entscheidender Schritt, um die organisierte Kriminalität im Bereich Menschenhandel zu bekämpfen und die illegalen Aufenthalte in Europa zu reduzieren, so Mandl weiter.

Laut Mandl sollen Personen, die das Asylrecht durch Straftaten verwirken, künftig schneller aus dem Land geschickt werden können. Auch die Inhaftierung von Personen, die nicht mit den Behörden kooperieren, wird erleichtert, was eine schärfere Handhabung zur Folge haben könnte. Die Umsetzung dieser Vorschläge könnte auch das Ende von Doppelgleisigkeiten zwischen den Mitgliedstaaten bedeuten, indem gemeinsame Datenbanken stärker genutzt werden. Dies wurde auch im Kontext des EU-Asyl- und Migrationspakets, an dessen Verhandlungen Mandl maßgeblich beteiligt war, thematisiert.

Ein erster Schritt zu mehr Sicherheit

Mandl bezeichnet diese Entwicklungen als ersten Schritt und fordert von der EU ein schnelles Handeln. Die Bürgerinnen und Bürger würden kein Verständnis für langwierige Prozesse zeigen, und es sei dringend notwendig, das Thema irreguläre Migration effektiver anzugehen, wie er in einem weiteren Kommentar erwähnte. Er fordert außerdem einen robusten Außengrenzschutz und betont die Wichtigkeit, gegen Menschenhandel energisch vorzugehen. Laut der **Lukas Mandl**-Website ist eine klare und koordinierte Vorgehensweise erforderlich, um mit anderen Ländern wirksame Abkommen zur Bekämpfung der irregulären Migration zu schließen. Mandl dankte der österreichischen Bundesregierung für die Unterstützung und Zusammenarbeit in dieser drängenden Angelegenheit.

Details	
Vorfall	Migration
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.lukasmandl.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at